



Landesschülervertretung Oberösterreich

Abschlussbericht der Landesschülervertretung OÖ 2019/20

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Die Landesschülervertretung Oberösterreich ist die gesetzlich festgelegte gewählte Vertretung aller 190.000 Schülerinnen und Schüler in Oberösterreich. Sie setzt sich aus den drei Bereichen AHS, BMHS und BS zusammen. Jeder Bereich verfügt über ein 8-köpfiges Team, an dessen Spitze die 3 Landesschulsprecher stehen. Die Aufgabe der 24 Mitglieder der Landesschülervertretung ist es, sich für die Anliegen der Schülerinnen und Schüler gegenüber der Politik und wichtigen Entscheidungsträgern auf Landesebene, stark zu machen.

Schülervertreterinnen und Schülervertreter haben die Möglichkeit, stellvertretend für die Schülerinnen und Schüler an ihren Schulen, ihre Ideen, Anliegen und Vorschläge bei diversen Veranstaltungen der LSV einzubringen. Grundpfeiler unserer Vertretungsarbeit sind hierfür vor allem die 3 landesweiten Schülerparlamente – kurz SiPs. Dort können Schülervertreterinnen und -vertreter Anträge stellen, über die dann diskutiert und abgestimmt wird. Außerdem besteht die Chance sich bei den zahlreichen Events wie Podiumsdiskussionen, Infoveranstaltungen, Seminaren etc. zu vernetzen und außerhalb des Unterrichts Neues zu lernen.

Beim ersten „Schüler im Parlament“ dieses Schuljahres wurde mit 97.73% beschlossen, dass die LSV Oberösterreich am Ende ihrer Amtszeit ein Update zu allen positiv abgestimmten Anträgen des Jahres geben muss. Aus diesem Grund präsentieren wir euch hier den Transparentbericht des Schuljahres 2019/20. Die genauen Wortmeldungen und alle Anträge sind in den einzelnen Protokollen auf unserer Website www.lsv-ooe.at zu finden. Im Folgenden sind alle positiv abgestimmten Anträge chronologisch geordnet und somit wird mit dem ersten Antrag des ersten SiPs begonnen.

Anträge zur SiP-Geschäftsordnung

1. Transparentbericht zu den SiP-Anträgen

Dieser Antrag wurde in die Geschäftsordnung des „Schüler im Parlament“ aufgenommen und wird in Zukunft von der LSV fortgeführt. Jedes Jahr erhalten Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres einen umfassenden Transparenzbericht der Landesschülervertretung was mit den Anträgen des SchülerInnenparlaments geschehen ist und wie der Status-quo aussieht.

2. Für ein verständliches Programm der LSV

Auch hierbei handelte es sich um einen Geschäftsordnungsantrag. Wie oben erwähnt, wurde die aktuelle Geschäftsordnung beim 2. SiP beschlossen und die Datenbank unverzüglich auf der Website eingerichtet. Seit Mitte Februar sind somit alle Anträge jederzeit online abrufbar.



Forderungen an die Bildungslandschaft in Österreich

1. Umweltschutz rein, Plastik raus!

Die Forderungspunkte wurden an die zuständigen Beamten der Bildungsdirektion OÖ, an den Bildungsdirektor Mag. Klampfer und an die Bildungslandesrätin Mag. Haberlander weitergegeben. Gesprochen wurde hier auch mit der Abteilung „Schulbau“, diese hat uns versichert, dass Schulneubauten in Passivbauweise in Zukunft einen höheren Stellenwert erreichen und die Bildungsdirektion diesen Forderungspunkt mit offenen Armen aufnimmt. Getränkeautomaten können mit 100% recyclebaren Flaschen ausgestattet werden. Das kann direkt an der eigenen Schule umgesetzt werden. Welche Getränke in unseren Automaten sein dürfen, regelt das Bundesministerium für Bildung bereits. Dieser Forderungspunkt zu nachhaltigen Getränkeflaschen wird an das Bildungsministerium weitergeleitet, um rasch strengere Regelungen zu finden. Der Forderungspunkt zu nachhaltigen Trinkwasserbrunnen wurde von den zuständigen Beamten der Bildungsdirektion notiert und uns wurde mitgeteilt, dass jede Schule ein Schulbudget zur Verfügung hat, mit dem solche Trinkwasserbrunnen finanziert werden sollen. Ist die Schule dazu nicht in der Lage, kann ein Antrag an die Bildungsdirektion gereicht werden und um finanzielle Unterstützung angesucht werden.

2. Mündliche Reifeprüfung der AHS vorziehen

Die Forderungen des Hauptantrages, sowie die der Erweiterungsanträge wurden an den Bildungsdirektor Mag. Klampfer und an die Bildungslandesrätin Mag. Haberlander weitergereicht und mit ihnen diskutiert. In den nächsten Verhandlungen zu einer Maturareform, wird auch über eine längere Zeit zwischen den Matura-Klausuren diskutiert und einheitliche Regelungen zu einer vorgezogenen Maturaprüfung – auf Wunsch der Schülerin/des Schülers debattiert.

3. Politische Bildung als Pflichtfach

Hierbei handelt es sich um eine langjährige Forderung der LSV OÖ und der BSV, welche auch regelmäßig mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowohl auf Landes-, als auch auf Bundesebene besprochen. Oberösterreichische Schulpartner sprechen sich nach intensiven Diskussionen für die Einführung des Pflichtfaches aus. Ein erster Schritt soll die Umschichtung in den Lehrplänen sein, um das Bewusstsein zu politischer Bildung zu forcieren. Nach Reflexionen sollen über weitere Schritte debattiert werden. Mit dem pädagogischen Leiter der Bildungsdirektion, Herrn Werner Schlöglhofer, wurde ebenfalls besprochen, dass die Schülervertretung verstärkt im Unterricht behandelt werden soll, dies wird weitergetragen an den Bund. So könnte zum Beispiel verpflichtend die Schülervertretungspyramide gelehrt werden, um einen Bezug zur überschulischen Schülervertretung zu schaffen.



4. Schnelleres Bewerbungsverfahren bei der Nachbesetzung vom Direktor-Posten

Die Forderung wurden mit dem Bildungsdirektor Mag. Klampfer besprochen und er konnte uns mitteilen, dass dieses Verfahren aus rechtlichen Gründen nicht schneller ablaufen könne und dürfe, da jede Direktorin und jeder Direktor auch nach ihrem/seinem Pensionsansuchen dieses noch einmal zurückziehen könne und die Bestellung einer Nachfolgerin bzw. eines Nachfolgers noch nicht stattfinden dürfe. Außerdem ist die Bestellung der Direktion durch ein Assessment-Center zu kontrollieren, was eine schnellere Besetzung unmöglich mache.

5. Einheitliche Hilfsmittel an unseren Schulen!

Hierbei handelt es sich ebenfalls um einen langjährigen Forderungspunkt der LSV OÖ und der BSV und wurde bereits mehrere Male beim Bildungsdirektor Mag. Klampfer und bei den zuständigen Beamten im Ministerium deponiert. Zu diesem Forderungspunkt hat sich der oberösterreichische Landtag am 18. Juni 2020 für eine baldige Umsetzung ausgesprochen. Da dies eine Bundesangelegenheit ist, stehen einige Verhandlungen mit dem Bildungsministerium an.

6. Ja zum Lehrerfeedback – aber richtig!

Wie alle anderen Anträge, wurde auch dieser dem Bildungsdirektor Mag. Klampfer und der Bildungslandesrätin Mag. Haberlander weitergereicht. Außerdem wird momentan vom Ministerium an einem Feedbackkonzept gearbeitet. Dieses Konzept sollen mit den Schulpartnern im Sommer besprochen werden. Von der LSV OÖ werden bereits ausgearbeitete Feedback-Bögen vorgelegt, um eine rasche und für uns Schülerinnen und Schüler sinnvolle Umsetzung garantiert werden kann.

7. Der Klimaschutz und die LSV

Die Forderungspunkte des Hauptantrages und der Erweiterungs- bzw. der Abänderungsanträge wurden an den Bildungsdirektor Mag. Klampfer und an die Bildungslandesrätin Mag. Haberlander weitergereicht. Am 16. Jänner fand das zweite Bildungsnetzwerkstreffen statt, an dem unsere Landesschülervertreterinnen Anna Bart und Johanna Riegler im Namen der LSV OÖ teilgenommen haben. Dies wird bei weiteren Möglichkeiten zu einer Zusammenarbeit fortgeführt. Des Weiteren wurde auf der Homepage der LSV OÖ ein Forum zum Austausch zwischen Schülervertretungen eingerichtet. Die Landesschülervertretung wird weitere Treffen unterstützen.



8. Supportpersonal an Schulen

„Mehr Supportpersonal“ ist im Regierungsprogramm der aktuellen Bundesregierung verankert, so steht geschrieben: *„Bereitstellung von Supportpersonal: Schulisches Unterstützungspersonal (administrativ und psychosozial) bedarfsgerecht aufstocken, damit sich Pädagoginnen und Pädagogen auf den bestmöglichen Unterricht konzentrieren können. Mehr Support durch unterstützendes Personal (z.B. Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, Assistenz, administratives Personal). Klare Aufgabenteilung und Konsolidierung unterschiedlicher Aufgaben (und Titel) des Unterstützungspersonals. Unterstützendes Personal ist dienstrechtlich bei den Bildungsdirektionen anzudocken, soll aber als Teil des pädagogischen Teams an den Schulen agieren. Prüfung einer Verwaltungsvereinfachung durch Anstellung des neuen Supportpersonals bei einer Personalagentur des Bundes.“* Wir berufen uns bei diesem SiP-Antrag auf das geforderte Programm der Bundesregierung und werden daher bei Gesprächen mit dem Bildungsministerium verstärkt auf diese Ankündigung zu mehr Supportpersonal eingehen. Alle Forderungspunkte des Antrages wurden an den Bildungsdirektor Mag. Klampfer und an die Bildungslandesrätin Mag. Haberlander weitergereicht. Durch eine Umschichtung des Budgets sollen dazu Fördergelder zur Verfügung stehen. Weitere Details wurden uns noch nicht übermittelt.

9. Schulen müssen mehr zusammenarbeiten

Die Forderungen sowohl des Haupt-, als auch der Erweiterungsanträge wurden an den Bildungsdirektor Mag. Klampfer, an die Bildungslandesrätin Mag. Haberlander und an den Landeshauptmann Thomas Stelzer weitergegeben. Eine überschulische Zusammenarbeit soll gerade an der eigenen Schule forciert werden. So haben Direktionen die Kompetenz direkt an der eigenen Schule Kooperationen einzugehen. Gerade an Schulzentren – bei denen mehrere Schulen unter einem Dach arbeiten – soll diese Möglichkeit geboten werden. Ein Zusammenspiel von der Direktion und der LehrerInnen- bzw. SchülerInnenvertretung schulintern, aber auch schulübergreifend, ist hierzu notwendig.

10. Gläserne Note

Die Forderungen des Hauptantrages, sowie die der Erweiterungsanträge wurden an den Bildungsdirektor Mag. Klampfer und an die Bildungslandesrätin Mag. Haberlander weitergereicht. Coronabedingt haben weitere Sitzungen mit den zuständigen Ministerien noch nicht stattfinden können. Der Status-quo kann bei der Landesschülervertretung laufend erfragt werden.



Landesschülervertretung Oberösterreich

11. Ausstattung am Puls der Zeit

Die einzelnen Punkte wurden mit dem Bildungsdirektor Mag. Klampfer und der Bildungslandesrätin Mag. Haberlander besprochen. Am 17. Juni 2020 hatte die LSV einen Termin mit Landeshauptmann Thomas Stelzer, wo vor allem der Fördertopf eine zentrale Rolle gespielt hat. Natürlich müssen dafür gewisse Richtlinien eingehalten werden und auch die nötigen finanziellen Mittel an der Schule bzw. überschulisch zur Verfügung stehen. Ende Mai wurde bereits vom Ministerium bekannt gegeben, dass auch in Oberösterreich im Rahmen des Schulentwicklungsprogramms (SCHEP) einige Sanierungen und Neubauten im Bundesschul- und Landesschulbereich in den nächsten Jahren anstehen.

12. Interkulturelle Interaktion

Die Forderungspunkte wurden an den Bildungsdirektor Mag. Klampfer, an die Bildungslandesrätin Mag. Haberlander und an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der sonderpädagogischen Einrichtung weitergegeben. Weiteres haben wir diese Forderung mit der Bundesschulsprecherin besprochen, sie wird diesen Antrag mit seinen Forderungen im Ministerium vorlegen und weitere Schritte zu einer möglichen Einführung einleiten.

13. Verpflichtender VWA/Diplomarbeits-Vorbereitungstag

Die einzelnen Forderungspunkte des Hauptantrages, sowie alle positiv abgestimmten Erweiterungs- und Abänderungsanträge, wurden mit dem Bildungsdirektor und der Bildungslandesrätin besprochen und werden durch diese an die zuständigen Abteilungen und Beamten weitergetragen. Auch in diesem Fall appellieren wir an die schulgemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen SchülerInnen-, LehrerInnen- und der Elternvertretung. Per SGA-Beschluss kann ein VWA/DA-Vorbereitungstag schulautonom eingeführt und dadurch die Wartezeit, bis eine bundesweite Lösung vorgestellt wird, überbrückt werden.

14. Thementage: Bildung durch Teilnahmen

Den dafür zuständigen EntscheidungsträgerInnen, sowohl in der Bildungsdirektion als auch die Bildungslandesrätin Mag. Haberlander, wurden die Forderungen vorgestellt und weitergegeben. Bei diesem Antrag gilt, wie bei einigen anderen auch, dass auf Grund der Schulautonomie vieles bereits umgesetzt werden kann. Dank dem SGA verfügen wir an Österreichs Schulen über ein Gremium, das solche Projekte beschließen kann. Bis eine bundesweite Lösung vorliegt, können einzelne Schulen schon als Vorreiter in diesem Bereich brillieren und individuell gestaltete Thementage umsetzen.



15. Transparente VWA-/Diplomarbeitsbeurteilung

Sowohl die Forderungspunkte des Hauptantrages, als auch alle Erweiterungsanträge wurden an die zuständigen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger weitergegeben. Auch beim Bildungsdirektor Dr. Klampfer und bei der Bildungslandesrätin Mag. Haberlander sind wir auf Zustimmung gestoßen.

Im Schuljahr 2019/2020 haben wir als LSV viele Veranstaltungen organisiert und auch bildungspolitische Erfolge feiern können. So trägt das Regierungsprogramm im Bildungsbereich eine starke Handschrift von uns. Forderungen wie eine Digitalisierungsoffensive, verpflichtendes 360 Grad Feedback, mehr Supportpersonal und die Modernisierung der Lehrpläne finden sich dort wieder. Außerdem konnten wir bei der Debatte rund um die Abhaltung der Zentralmatura mit pragmatischen und sinnvollen Lösungsansätzen erzielen, dass trotz Corona eine faire Reifeprüfung stattfinden konnte.

Unsere Podiumsdiskussion zur Nationalratswahl, das Mind-up und unsere zwei SchülerInnenparlamente erreichten Teilnehmerhöchstzahlen und sind Meilensteine, an die wir uns gerne erinnern. Darüber hinaus konnten wir die Bekanntheit der LSV unter der Schülerschaft durch regelmäßige Medienauftritte und vielen Besuchen bei schulinternen SchülerInnenparlamenten enorm steigern. Aufgrund unserer LSV-Updates während der Covid-19 Pandemie erreichten wir enormen Zuspruch auf unseren Kanälen. Dadurch konnten wir gesicherte und geprüfte Informationen rasch an alle Schülerinnen und Schüler weitergeben und für eine Aufklärung während der Phase der Unsicherheit sorgen.

Wir hoffen, dass wir euch durch diesen Bericht ein gutes Bild von dem Status-quo aller Anträge, welche in diesem Schuljahr beschlossen wurden, geben konnten. Sollten Fragen auftreten, könnt ihr euch jederzeit bei uns per Mail oder über unsere Social-Media-Kanäle melden.

Wir wünschen euch viel Gesundheit und schöne Ferien!

Im Namen der gesamten Landesschülervertretung Oberösterreich

Lea Herbst
Landesschulsprecherin
AHS

Julian Angerer
Landesschulsprecher
BMHS

Valentin Frühwirth
Landesschulsprecher
BS